Stimme einer Mutter: „Die Schule hat mir mein Kind genommen“

„Ich verstehe die Welt meiner Tochter nicht mehr“

Ich heiße **Jelena**, und ich bin 42. Meine Tochter **Anastasia** geht in die 9. Klasse. Letztes Jahr hat sie noch **Einsen** in Russisch und Mathe gehabt. Dieses Jahr? **Dreien und Vieren** – weil alles auf Estnisch ist.

Die Lehrerin sagt: „Sie muss sich mehr anstrengen.“ Aber **wie**? Ich spreche kein Estnisch. Mein Mann auch nicht. Wir können ihr nicht helfen. Und Anastasia **weint** jetzt, wenn sie Hausaufgaben macht.

Letzte Woche hat sie gefragt: „Mama, warum hasst Estland uns?“ Ich hatte keine Antwort. Weil ich es selbst nicht verstehe.

Früher haben wir uns keine Sorgen gemacht. Narva war **unsere** Stadt. Aber jetzt fühlt es sich an, als würden sie uns **langsam auslöschen** – nicht mit Waffen, sondern mit **Formularen** und **Sprachtests**.

Das Schlimmste? Ich **könnte** Estnisch lernen. Aber **wann**? Ich arbeite von 7 bis 17 Uhr in der Fabrik. Und selbst wenn ich es könnte – **warum** muss ich beweisen, dass ich dazu gehöre? Ich lebe hier seit **25 Jahren**.

Manchmal denke ich: **Vielleicht sollte ich nach Russland gehen.** Aber dann sehe ich diese **Plakate** an der Bushaltestelle: „Estland ist dein Zuhause!“ – und ich frage mich: **Für wen?**

Ich bin nicht gegen Estland. Ich bin gegen das Gefühl, nicht dazuzugehören.

← Zurück zur Übersicht | Methode

Hinweis: Die Dialoge sind frei nach realen Aussagen gestaltet – inspiriert von Medienberichten und in Zusammenarbeit mit KI (Euras/LeChat, 2025) zu fiktiven Gesprächen verdichtet.

From:
https://stefanbudian.de/ - **Stefan Budian**

Permanent link:
https://stefanbudian.de/doku.php?id=narva:stimme_04&rev=1759933459

Last update: **2025/10/08 16:24**